

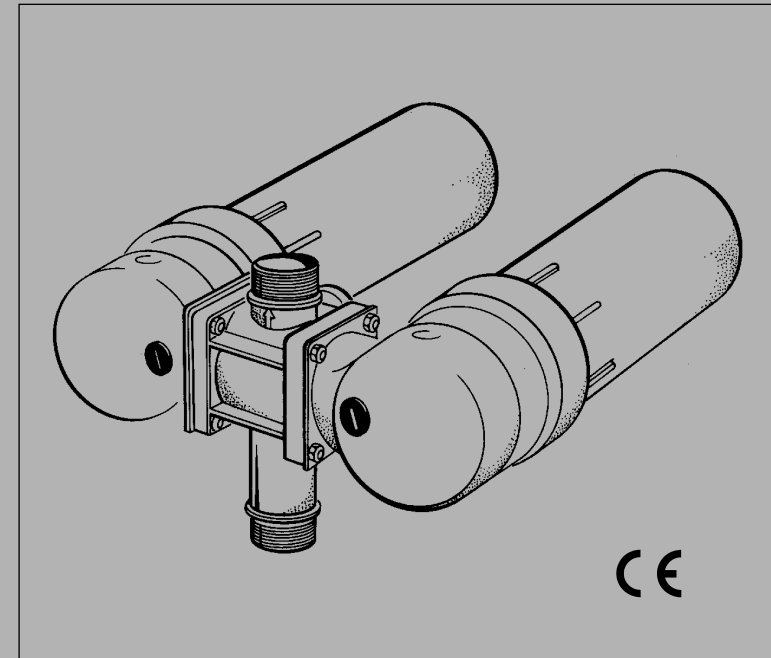
Montage- und Betriebsanleitung

D

Installation and operation manual

GB

# BADU<sup>®</sup> QUICK



## EG-Konformitätserklärung

EC declaration of conformity

im Sinne der EG-Maschinenrichtlinie 89/392/EWG, Anhang II A

as defined by machinery directive 89/392/EEC, Annex II A

Hiermit erklären wir, dass das Pumpenaggregat

Herewith we declare that the pump unit

**Type:**

Type / Type

**Auftrags-Nr.:**

Commissions no.

**Baureihe:**

Series

**BADU® QUICK**

folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht:

complies with the following provisions applying to it

**EG-Maschinenrichtlinie 98/37/EG**

EC-Machinery directive 98/37/EC

**EMV-Richtlinie 89/336/EWG, i.d.F. 93/68/EWG**

EMC-Machinery directive 89/336/EEC, in succession 93/68/EEC

**EG-Niederspannungsrichtlinie (73/23/EWG) i.d.F. 93/68/EWG**

EC-Low voltage directive (73/23/EEC) in succession 93/68/EEC

Angewendete harmonisierte Normen, insbesondere

applied harmonized standards, in particular

EN 809

EN 292 T1

EN 292 T2

EN 60335-1

EN 60335-2

EN 50081-1-2

EN 50082-1-2

EN 60335-2-41 : 1990/A1

**D-91205 Lauf, den 1.09.2005**

Ort  
Place

Datum  
date



ppa. R. Josua  
(Technischer Leiter)  
(Technical director)



i.V. A. Herger  
(Vertriebs- und Marketingleiter)  
(Director of Sales & Marketing)

**Adresse / Address / Adresse:**

Röthenbacher Straße 30 · D-91207 Lauf

# INHALTSVERZEICHNIS

1. Allgemeines .....	2
General .....	9
2. Sicherheit.....	4
Safety.....	11
3. Transport und Zwischenlagerung .....	6
Transportation and Intermediate Storage .....	13
4. Beschreibung.....	6
Description .....	13
5. Aufstellung / Einbau .....	6
Placement / Installation.....	13
6. Inbetriebnahme.....	14
Start-up .....	0
7. Wartung / Instandhaltung.....	7
Maintenance .....	14
8. Störungen .....	8
Malfunctions.....	15

# Montage- und Betriebsanleitung für **BADU® QUICK** Kerzenfilter



## 1. Allgemeines

Speck Pumpen Verkaufsgesellschaft Karl Speck GmbH & Co., Neunkirchen

Kerzenfilter BADU QUICK

Ursprungsland: Bundesrepublik Deutschland

### **Einsatzbereich:**

Der BADU QUICK Kerzenfilter ist ausschließlich zur Filterung des Schwimmbadwassers in Verbindung mit einer Schwimmbadpumpe einzusetzen.

**Für andere Einsätze oder Zweckentfremdung ohne unsere Freigabe übernimmt der Hersteller keinerlei Haftung!**

Der BADU QUICK ist für kleine Schwimmbecken, Hot-Whirl-Pools, Saunatauchbecken und Springbrunnen entwickelt worden.

Keinesfalls eingesetzt werden dürfen diese Kerzenfilter für:

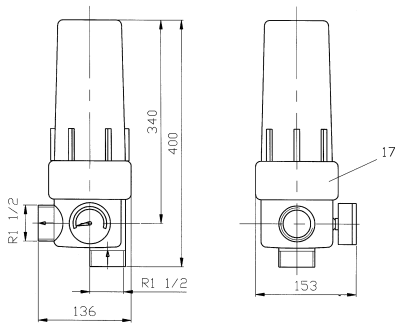
- brennbare Flüssigkeiten
- leicht flüchtige Flüssigkeiten
- giftige Flüssigkeiten
- aggressive Flüssigkeiten

Maximale Einsatztemperatur: 60°C

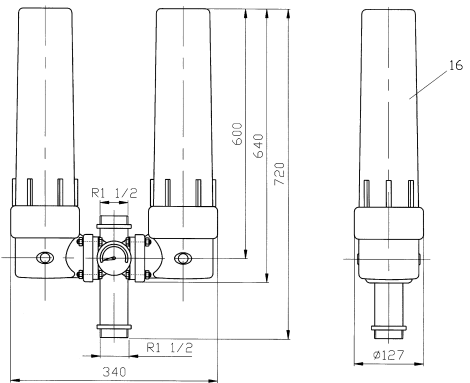
Maximaler Gehäuseinnendruck: 2,5 bar

<b>Technische Daten</b>	<b>BADU® QUICK</b>	<b>Typ 1</b>	<b>Typ 2</b>	<b>Typ 4</b>
Förderstrom (m <sup>3</sup> /h) mit BADU® 90/7		4,50	6,50	8,50
Förderstrom (m <sup>3</sup> /h) mit BADU® FA 42/6		4,00	6,00	8,00
Anzahl der Filterkerzen (Feinheit ca. 50 µm)		1	2	4
Filterfläche (m <sup>2</sup> )		0,60	1,20	2,40
Eingang		R 1½	R 1½	R 1½
Ausgang		R 1½	R 1½	R 1½
Gewicht (kg)		1,5	3,5	4,5

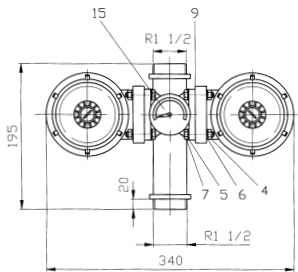
## Zeichnungen für Typ 1/2/4



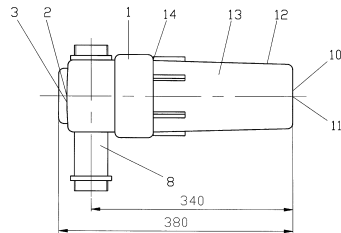
Typ 1



Typ 4



Typ 2



## Ersatzteilliste **BADU® QUICK**

Pos.	Anzahl	Benennung	Pos.	Anzahl	Benennung
1	2	Oberteil für Typ 2 und 4	10	2	O-Ring 11,5 x 2,4
2	2	Entlüftungsstopfen Kunststoff	11	2	Entleerungsstopfen Kunststoff
3	2	O-Ring 11,5 x 2,4	12	1/2	Unterteil für Typ 1 und 2
4	8	Sechskantmutter A2 M6	13	2	Filterkerze
5	8	Beilagscheibe A2 M6	14	2	Quad. Ring 94,6 x 6,33
6	8	Federring A2 M6	15	1	Manometer
7	8	Sechskantschraube A2 M6 x 25	16	2	Unterteil lang für Typ 4
8	1	Gehäuse Kunststoff R1 1/2 AG	17	1	Oberteil für Typ 1
9	2	Gehäusedichtung		1	Schlüssel

Technische Änderungen vorbehalten.

## Kundendienst, Reparaturservice und Ersatzteile

Telefon 0 91 23 - 949-700  
 Telefax 0 91 23 - 949-216  
 E-mail service@speck-pumps.com

## 2. Sicherheit

Diese Betriebsanleitung enthält grundlegende Hinweise, die bei Aufstellung, Betrieb und Wartung zu beachten sind. Daher ist diese Betriebsanleitung unbedingt vor Montage und Inbetriebnahme vom Monteur sowie dem zuständigen Fachpersonal / Betreiber zu lesen und muss ständig am Einsatzort der Maschine / Anlage verfügbar sein.

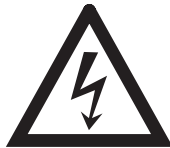
Es sind nicht nur die unter diesem Hauptpunkt Sicherheit aufgeführten allgemeinen Sicherheitshinweise zu beachten, sondern auch die unter den anderen Hauptpunkten eingefügten speziellen Sicherheitshinweise, so. z.B. für den privaten Gebrauch.

### 2.1 Kennzeichnung von Hinweisen in der Betriebsanleitung

Die in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweise, die bei Nichtbeachtung Gefährdungen für Personen hervorrufen können, sind mit dem allgemeinen Gefahrensymbol



Sicherheitszeichen nach DIN 4844 - W 9  
bei Warnung vor elektrischer Spannung mit



Sicherheitszeichen nach DIN 4844 - W 8  
besonders gekennzeichnet.

Bei Sicherheitshinweisen, deren Nichtbeachtung Gefahren für die Maschine und deren Funktionen hervorrufen kann, ist das Wort

**ACHTUNG**

eingefügt.

Direkt an der Maschine angebrachte Hinweise wie z.B.

- Drehrichtungspfeil
- Kennzeichen für Fluidanschlüsse

müssen unbedingt beachtet und in vollständig lesbarem Zustand gehalten werden.

### 2.2 Personalqualifikation und -schulung

Das Personal für Bedienung, Wartung, Inspektion und Montage muss die entsprechende Qualifikation für diese Arbeiten aufweisen. Verantwortungsbereich, Zuständigkeit und die Überwachung des Personals müssen durch den Betrei-

ber genau geregelt sein. Liegen bei dem Personal nicht die notwendigen Kenntnisse vor, so ist dieses zu schulen und zu unterweisen. Dies kann, falls erforderlich, im Auftrag des Betreibers der Maschine durch den Hersteller / Lieferer erfolgen. Weiterhin ist durch den Betreiber sicherzustellen, dass der Inhalt der Betriebsanleitung durch das Personal voll verstanden wird.

### 2.3 Gefahren bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise

Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann sowohl eine Gefährdung für Personen als auch für Umwelt und Maschine zur Folge haben. Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann zum Verlust jeglicher Schadenersatzansprüche führen.

Im einzelnen kann Nichtbeachtung **beispielsweise** folgende Gefährdungen nach sich ziehen :

- Versagen wichtiger Funktionen der Maschine / Anlage
- Versagen vorgeschriebener Methoden zur Wartung und Instandhaltung
- Gefährdung von Personen durch elektrische, mechanische und chemische Einwirkungen
- Gefährdungen der Umwelt durch Leckage von gefährlichen Stoffen
- Beschädigung von Einrichtungen und Bauwerken

### 2.4 Sicherheitsbewusstes Arbeiten

Die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise, die bestehenden nationalen Vorschriften zur Unfallverhütung sowie eventuelle interne Arbeits-, Betriebs- und Sicherheitsvorschriften des Betreibers sind zu beachten.

### 2.5 Sicherheitshinweise für den Betreiber / Bediener

Führen heiße oder kalte Maschinenteile zu Gefahren, müssen diese Teile bauseitig gegen Berührung gesichert sein.

Berührungsschutz für sich bewegende Teile (z.B. Kupplung) darf bei sich in Betrieb befindlicher Maschine nicht entfernt werden.

Leckagen (z.B. der Wellendichtung) gefährlicher Fördergüter (z.B. explosiv, giftig, heiß) müssen so abgeführt werden, dass keine Gefährdung für Personen und die Umwelt entsteht. Gesetzliche Bestimmungen sind einzuhalten.

Gefährdungen durch elektrische Energie sind auszuschließen (Einzelheiten hierzu siehe z.B. in den Vorschriften des VDE und der örtlichen Energieversorgungsunternehmen).

### 2.6 Sicherheitshinweise für Wartungs-, Inspektions- und Montagearbeiten

Der Betreiber hat dafür zu sorgen, dass alle Wartungs-, Inspektions- und Montagearbeiten von autorisiertem und qualifiziertem Fachpersonal ausgeführt werden, das sich durch eingehendes Studium der Betriebsanleitung ausreichend informiert hat.

Die Unfallverhütungsvorschriften sind zu beachten.

Grundsätzlich sind Arbeiten an der Maschine nur im Stillstand durchzuführen. Die in der Betriebsanleitung beschriebene Vorgehensweise zum Stillsetzen der Maschine muss unbedingt eingehalten werden.

Pumpen oder -aggregate, die gesundheitsgefährdende Medien fördern, müssen dekontaminiert werden.

Unmittelbar nach Abschluss der Arbeiten müssen alle Sicherheits- und Schutz-einrichtungen wieder angebracht bzw. in Funktion gesetzt werden.

Vor der Wiederinbetriebnahme sind die im Abschnitt Erstinbetriebnahme aufgeführten Punkte zu beachten.

## 2.7 Eigenmächtiger Umbau und Ersatzteilherstellung

Umbau oder Veränderungen der Maschine sind nur nach Absprache mit dem Hersteller zulässig. Originalersatzteile und vom Hersteller autorisiertes Zubehör dienen der Sicherheit. Die Verwendung anderer Teile kann die Haftung für die daraus entstehenden Folgen aufheben.

## 2.8 Unzulässige Betriebsweisen

Die Betriebssicherheit der gelieferten Maschine ist nur bei bestimmungsgemäßer Verwendung entsprechend Abschnitt 1 – Allgemeines – der Betriebsanleitung gewährleistet. Die im Datenblatt angegebenen Grenzwerte dürfen auf keinen Fall überschritten werden.

### Zitierte Normen und andere Unterlagen

DIN 4844 Teil 1            Sicherheitskennzeichnung; Sicherheitszeichen W 8  
Beiblatt 13

DIN 4844 Teil 1            Sicherheitskennzeichnung; Sicherheitszeichen W 9  
Beiblatt 14

## 3. Transport und Zwischenlagerung

Um ein Beschädigen und den Verlust von Einzelteilen des BADU QUICK zu vermeiden, darf die Originalverpackung erst vor dem Einbau geöffnet werden.

## 4. Beschreibung

Die Werkstoffe dieses Komplettfilters sind gegen Chemikalien, die dem Badewasser beigegeben werden, beständig. Der BADU QUICK ist schnell betriebsbereit und arbeitet bei richtiger Aufstellung und unter Beachtung aller Hinweise einwandfrei.

Bitte beachten Sie die Montage- und Betriebsanleitung der Pumpe für den BADU QUICK.

## 5. Aufstellung / Einbau

**ACHTUNG**

Gewindeanschlüsse R 1 1/2 " nur mit Dichtungsband (Teflonband) eindichten, um Spannungsrisse am Gewinde zu vermeiden.

**WICHTIG**

Bei BADU 90 muss das Gehäuse (8) des BADU QUICK 2 und 4 so montiert werden, dass sich das Manometer auf der Motorseite befindet. Dadurch kann der Deckel der BADU 90 abgeschraubt werden.



Bitte beachten Sie die Montage- und Betriebsanleitung der Pumpe für den BADU QUICK.

In einem geschlossenen Raum wie z. B. Keller, muss unbedingt ein Wasserablauf vorhanden sein.

## 6. Inbetriebnahme

6.1

**ACHTUNG**

Die Absperrhähne in der Saug- und Druckleitung schließen. Pumpendeckel abschrauben, Pumpengehäuse auffüllen, danach wieder aufschrauben.

Die Pumpe einschalten und Absperrhähne in Saug- und Druckleitung öffnen. Die Pumpe saugt jetzt selbständig an. Die Ansaugzeit ist vom Luftinhalt der Saugleitung abhängig. Der BADU QUICK entlüftet sich selbsttätig.

6.2 Bitte beachten Sie die Montage- und Betriebsanleitung der Pumpe für den BADU QUICK.

## 7. Wartung / Instandhaltung

7.1

**ACHTUNG**

Das Saugsieb im Fasernfänger der Pumpe muss von Zeit zu Zeit gereinigt werden. Bei verschmutztem oder vollem Saugsieb geht die Förderleistung der Pumpe für den BADU QUICK zurück und verursacht Geräuschentwicklung.

Der BADU QUICK darf nicht ohne Saugsieb der Pumpe in Betrieb genommen werden, da sonst der BADU QUICK verstopft.

Bitte beachten Sie die Montage- und Betriebsanleitung der Pumpe für den BADU QUICK.

### 7.2 Reinigen der Filterkerzen

Wenn der Zeiger des Manometers den roten Schleppzeiger erreicht hat, müssen die Filterelemente gereinigt werden, weil dann der Förderstrom soweit gesunken ist, dass keine ausreichende Strömung mehr im Becken vorhanden ist.

### 7.3 Wartungsanleitung

1. Pumpe abschalten.

2. Absperrhähne in Saug- und Druckleitung schließen.

3. Entlüftungsstopfen (5) herausdrehen (mit einer Geldmünze möglich).

4. Unterteil (14) mit Schlüssel lösen und abschrauben.

5. Filterkerze vom Oberteil (4) abnehmen und reinigen.

**6. Achtung:** Nur Original BADU QUICK-Filterkerzen mit einer Filterfläche von 0,55 m<sup>3</sup> und 50 µ Filtrationsschärfe garantieren einen einwandfreien Betrieb.

7. Filterkerzen auf das Oberteil aufstecken und Unterteil aufschrauben, mit Schlüssel festziehen.

8. Absperrhähne in Saug- und Druckleitung öffnen, Pumpe einschalten.

Der BADU QUICK entlüftet sich selbsttätig und übernimmt für Wochen die zuverlässige Reinigung Ihres Schwimmbades.

- 7.4 Bei Frostgefahr ist die Pumpe mit dem BADU QUICK rechtzeitig zu entleeren. Hierzu den Entleerungsstopfen, bei horizontalem Einbau öffnen und das Wasser aus der Pumpe fließen lassen.

Bitte beachten Sie die Montage- und Betriebsanleitung der Pumpe für den BADU QUICK.

## **8. Störungen**

Bei Störungen kann ein Fehler in der Wartung und Instandhaltung oder im Einbau des BADU QUICK vorliegen. Bitte beachten Sie die Punkte 5, 6 und 7.

Störungen können auch durch einen Defekt an der Pumpe auftreten, dazu muss die Montage- und Betriebsanleitung der Pumpe beachtet werden.

Wir empfehlen, sich im Falle von Unregelmäßigkeiten zunächst an den Lieferer der Anlage zu wenden.